

Verlegeanleitung für eine trittsichere TREPPE



Wussten Sie schon? Medizinstatistiker haben ermittelt, dass jede Stufe treppauf das Leben um drei bis vier Sekunden verlängert?

Eine renovierte Treppe mit **RENOfloor®** erhöht den Gehkomfort, Ihr Wohlbefinden und somit Ihre Gesundheit! Doch viele Treppen sind in einem desolaten Zustand – ausgetretene Treppenکanten oder rutschige Beläge aus glatt gewachsenen und gewienerten Holz- oder Steinzeugstufen. Viel wird am eigenen Haus gebastelt und renoviert, nur an die Treppen traut sich kaum jemand ran! Das ist jetzt anders!

RENOfloor® hat ein geniales und vor allem einfaches System entwickelt, mit dem jeder begabte Heimwerker seine Treppe **selbst renovieren** kann. **RENOfloor®**- Quarz- oder Marmortreppen stellen **die ideale Alternative** zu Fliesen dar. Sie sind **pflegeleicht, trittsicher** und ganz **einfach selbst zu verlegen**. Für **Innen und Außen**, für **Neubau und Renovierung** bestens geeignet.

Wichtige Passagen, die zu beachten sind erkennen Sie am



Informationen, die Ihnen die Verlegung erleichtern erkennen Sie am



Nun wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Verlegen!

Ihr **RENOfloor®**- Team aus Uettingen

① **Untergrundvorbereitung**

- Es ist sehr wichtig **vor Arbeitsbeginn**, die **Fläche sorgfältig zu entstauben** und zu **entfetten**, sowie von losen Substanzen zu reinigen.
- **Ohne eine gründliche Reinigung** gibt es **keine exakte Verbindung** zum Untergrund!
- Lose Beläge müssen entfernt oder neu verklebt werden.
- Ausgebrochene Putz-, Stufen- und Betonteile müssen neu ausgemauert (reprofiliert) werden.
- Hohlstellen müssen egalisiert werden.
- Treppenstufen von brüchigen und schadhafte Stellen und Unebenheiten befreien.
- Staub und lose Partikel mit Staubsauger oder Besen von der Oberfläche entfernen.
- Alle saugenden Untergründe sollten mit einer Grundierung für mineralische Untergründe satt grundiert oder mit einer Dichtschlämme gespachtelt werden.



RENOfloor® empfiehlt den BL- Voranstrich zu verwenden bzw. bei gefliesten Treppen das Aufbringen unserer BL- Abdichtungsbahn.

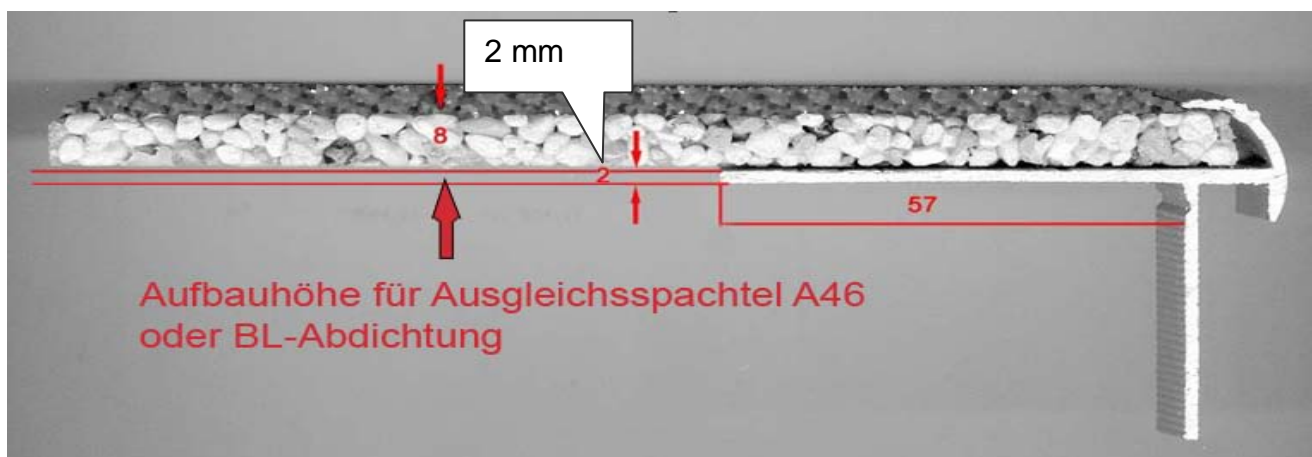
Werkzeuge, die Sie zum Verlegen bereit haben sollten:

- | | | | |
|----------------|-------------------------|-----------------|----------------------|
| ▪ Bohrmaschine | ▪ Trennschleifer (Flex) | ▪ Gehrungslehre | ▪ Spachtel (Traufel) |
| ▪ Akkuschauber | ▪ Cuttermesser | ▪ Metallsäge | ▪ Silikonspritze |



Ergänzend zu dieser Verlegeanleitung, kann im Internet unser **RENOfloor®**- Montagefilm angeschaut werden ⇒ www.renofloor.de → Rubrik „Filme“

Um die folgenden Schritte besser zu verstehen, haben wir ein Treppenkantenprofil (TTK) mit einem Trittelement in der Seitenansicht abgebildet. **Die roten Linien stellen die Längen und Breitenmaße in Millimeter dar:**



② Profile setzen

- 1) Als erstes schneiden Sie die Profile, die Sie speziell für Ihre Treppe erhalten haben, mit einer Metallsäge (eventuelle Gehrungsschnitte vornehmen). Um ein gleichmäßiges Aussehen zu erhalten, sollten Sie die Profile immer auf der gleichen Seite abschneiden.
- 2) Wenn die Profile auf das richtige Maß gebracht worden sind, werden diese auf die Treppe gelegt und vorgebohrt. Damit die Schrauben plan eingeschraubt werden können **und keinen Überstand bilden, achten Sie bitte darauf, dass die Bohrlöcher mit einem Senkbohrer **angesenkt**** werden.
- 3) **Bevor** die Profile angebracht werden, müssen diese mit unserem Universalreiniger fettfrei gemacht werden, um eine einwandfrei Haftung zu gewährleisten.
- 4) Nun ziehen Sie den PU- Kartuschenkleber schlangen- oder punktförmig auf die Unterseite des Profils auf.
- 5) Die vorgebohrten Profile werden nun mit der Treppenstufe verschraubt. Die Profile müssen sowohl mit dem PU- Kleber geklebt, wie auch geschraubt werden.



Abbildung zu Punkt 4)



Abbildung zu Punkt 5)

③ Ausgleichsmasse aufbringen

Zwischen dem Trittelement und der Profilleiste besteht ein geringer Höhenunterschied von 2 mm (siehe Abbildung Seite 2, unter Punkt ①). Wird dieser Unterschied nicht ausgeglichen, kann es passieren, dass sich mit der Zeit Querrisse bilden.

Damit dies nicht passiert, **muss hier eine Ausgleichsmasse aufgetragen** werden. **Achten Sie hierbei auf das Gefälle, damit das Regenwasser ablaufen kann.**



Höhenunterschied ausgleichen



Fertige Aufspachtelung

④ **RENOfloor®-Fertigelement-Stufen** zuschneiden

A) Zuschneiden der Stellstufen

Da die **Stellstufen** mit einem Übermaß geliefert werden, nehmen Sie zum Verkürzen auf das **genaue Maß** eine Handflex mit einer Diamant- oder Steintrennscheibe. Legen Sie die Elemente auf das „Gesicht“ und schneiden Sie von der Rückseite durch das Trägermaterial. So verhindern Sie ein zu starkes Verstauben.

B) Die Trittstufen, die später eingespachtelt werden, sollten **per Hand über eine stabile Kante gebrochen** werden. Um eine Sollbruchstelle zu erhalten, schneiden Sie nur das Trägerpapier auf der Rückseite mit einem Cuttermesser ein.



Tipp: Streichen Sie die Bruchstelle des Trittelementes mit PU 9010 ein, damit erreichen Sie eine bessere Verklebung der Spachtelmasse mit dem Trittstufelement.



Die **Aussparungen/ Bruchkanten**, die später eingespachtelt werden, sollten **mindestens 20 – 30 mm breit** sein.

Wird das Fertigelement ganz durchgeschnitten, bleibt die Schnittkante nach dem Verspachteln sichtbar. Deshalb empfohlen wird das Fertigelement abzubrechen, so sind an der Bruchkante nur ganze Körner und keine abgeschnittenen Körner zu sehen ⇒ Somit entsteht ein homogener Spachtelübergang.

⑤ **RENOfloor®-Tritt- und Stellstufen-Elemente** verlegen

Hinweis: Bevor die Stellstufen montiert werden, achten Sie bitte darauf, dass die Ausgleichsmasse trocken ist!



**Bitte montieren Sie ALS ERSTES die STELLSTUFEN!
Diese bitte jedoch vorab auf das genaue Maß zuschneiden!!**



- 1) Bevor das **Stellstufen-Element** eingesteckt wird, **muss** eine PU-Klebewulst auf die Rückseite des Elements (Trägerpapier) aufgezogen werden.
- 2) Anschließend schieben Sie die Stellstufelemente in die bereits angebrachten Treppenabschlussprofile und drücken sie fest an.
- 3) Nachdem Sie das Trittstufen-Element auf das richtige Maß gebrochen haben, schieben Sie es in das Profil. Eine zusätzliche Verklebung der Trittelemente ist ebenfalls mit unserem PU-Kleber notwendig.

Sie haben auch die Möglichkeit, die Tritt- und Stellstufen-Elemente mit unserem **1-komp. PU-Harz** oder auch mit einem **kunststoffvergüteten Fliesenkleber vollflächig zu verkleben**.

Hierzu ist es erforderlich, dass das gesamte Trägerpapier restlos von der Rückseite der Fertigelemente entfernt wird. Achten Sie bitte darauf, dass nicht zuviel Kleber verwendet wird, da sich dieser durch die **offene Kornstruktur durchdrückt**.

⑥ **Verspachteln** der Aussparungen und Bruchkanten



Nachdem jetzt alle Stell- und Trittstufen-Elemente verlegt sind, werden die vorhandenen Aussparungen und Bruchkanten, die nicht im Winkel sind, sowie Aussparungen und Einschnitte an Geländerpfosten, mit dem Granulat-Mörtel einfach zugespachtelt.

Die zu **verspachtelnden Aussparungen sollten mindestens 20 - 30 mm breit sein!**



Tipps, die Sie beim Spachteln beachten sollten:

- Um Verschmutzungen zu vermeiden, kleben Sie die Treppenstufen-Profile ab!
- Damit die Kelle beim Spachteln besser gleitet, benetzen Sie diese mit dem Universalreiniger.

a) Mischungsverhältnis bei Treppen im **AUSSENbereich:**

Mischen Sie das lose Granulat mit dem **1-komponentigen Flüssigkunststoff PU** im Verhältnis von

1 : 10 – auf 10 kg Granulat \Rightarrow also 1 kg Bindemittel – 10 kg Mörtel

Mischen Sie bitte nur kleine Mengen an, z. B. 2 kg Kies und 0,2 kg PU 9010 Bindemittel

Das Bindemittel entspricht 10 % der Kiesmenge!

b) Mischungsverhältnis bei Treppen im **INNENbereich:**

Hierbei handelt es sich um ein **2-komponentiges Bindemittel**. Die richtigen Mischungsverhältnisse können Sie auf dem an der Dose angebrachten Etikett nachlesen. Hier werden die **genauen Mengen und Mischungsverhältnisse für die unterschiedlichen Anwendungsgebiete** aufgeführt..

Nachfolgend sehen Sie die seitliche Treppenverspachtelung:



Sofern vertikale Verspachtelungen notwendig sind, ist hierfür ein spezieller „Wandbeschichter“ erforderlich. Falls nicht vorhanden, wenden Sie sich bitte an uns.

Als seitlicher Abschluss ist eine A 80-Schiene als Kantenschutz anzubringen!

Die freien Stellen werden mit dem speziellen Wand- Mörtel-Gemisch ausgespachtelt.

Die Kelle ist immer wieder mit Wasser zu benetzen, so erreichen Sie eine gute Gleiteigenschaft der Kelle.

Mischungsverhältnis:

ca. 20% Wandbeschichter auf 1 Kg Kies



REINIGUNG

IHRES **RENOfloor**[®] - BODENBELAGS



► **Aussenbereich**

STANDARD - REINIGUNG: Loser Schmutz kann problemlos mit unserem Spezialbesen, dem „**RENOfloor**[®]- Fusselschreck“ abgekehrt werden. Bei kleineren Verschmutzungen kann mit Schrubber und unserem **RENOfloor**[®]-Steinchenreinigungskonzentrat gearbeitet werden. Überdachte Flächen können auch mit einem Staubsauger gereinigt werden.



GRUND - REINIGUNG: Im Aussenbereich ist der **RENOfloor**[®]- Bodenbelag vielen Umwelteinflüssen, wie rußhaltiger Außenluft, saurem Regen, Kerosin- Ablagerungen u. v. m. ausgesetzt. Zum Qualitätserhalt **empfehlen** wir Ihnen **ein- bis zweimal pro Jahr eine Grundreinigung** mit einem **Hochdruckreiniger** durchzuführen.

VORBEREITUNG: Befreien Sie den Bodenbelag zunächst von losem Staub, indem Sie ihn gut abkehren. Für eine Fläche von ca. 20 m² mischen Sie **50 ml** unseres **RENOfloor**[®] Steinchenreinigers mit **3 Litern** - vorzugsweise **warmen Wasser**. Verwenden Sie einen Drucksprüher und besprühen Sie Ihre Fläche, hierbei werden Schmutz-Russ-Fette angelöst. Bevor Sie mit der Reinigung beginnen, muss eine **Einwirkzeit von ca. 30 min.** beachtet werden.

REINIGUNG: Reinigen Sie die Fläche mit einer **harten Schruppbürste**. Bestenfalls verwenden Sie einen **Hochdruckreiniger**. Der gelöste Schmutz muss unter Verwendung des vorhandenen Reinigungsgeräts oder mit einem Gartenschlauch weggespült und anschließend von größeren Wassermengen befreit werden.



Der **Flächenstrahler** Ihres **Hochdruckreinigers** sollte auf **80 Bar** eingestellt sein! Vergleichsweise mit der Bar-Einstellung, in der Sie auch Ihr Auto waschen würden!



Losere Schmutz, Staub, Sand etc.

Abkehren oder mit dem Staubsauger absaugen. Bestenfalls verwenden Sie einen Staubsauger mit Bürstensaugstück.

Fett- und Ölflecken, Wein, Schokolade, Kaffee, und sonstige Lebensmittel

Mit einer Schruppbürste abbürsten und anschließend abspülen bzw. absaugen. **RENOfloor**[®]- Fertigelemente können auch einzeln gereinigt werden!

Reinigungsmittel:
RENOfloor[®]- Steinchenreiniger, tensidfreie Allzweckreiniger

Sonstige hartnäckige Flecken

Unter Verwendung von Reinigungsmittel abbürsten, Reinigungsmittel einwirken lassen und anschließend abspülen bzw. absaugen.

Reinigungsmittel:
RENOfloor[®]- Steinchenreiniger oder tensidfreie Allzweckreiniger

Grünbelag, Algen, Moos

Unter Verwendung von Reinigungsmittel abbürsten, Reinigungsmittel einwirken lassen und anschließend abspülen bzw. absaugen. Oder mit dem Hochdruckreiniger säubern.

Reinigungsmittel:
RENOfloor[®]- Steinchenreiniger oder Algenentferner vom Gartenmarkt.

Haben Sie weitere Fragen?

Wir helfen Ihnen zur optimalen Reinigung Ihres Bodens.

☎ 0 93 69/ 90 67- 0

✉ info@renofloor.de

Antworten auf häufig gestellte Fragen

Sollten Sie bei der Verarbeitung der **RENOfloor**[®]- Fertigelemente auf Unklarheiten stoßen, haben wir Ihnen hier die die Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen zusammengestellt:

- Aufgrund der geringen Aufbauhöhe der **RENOfloor**[®]- Treppenelemente kann der vorhandene Altbelag in den meisten Fällen liegen bleiben. Bitte sprechen Sie ggf. Ihren Fachberater an!
- Die ausgelegten **RENOfloor**[®]- Fertigelemente sind sofort begehbar – jedoch ist zu beachten, dass diese bitte vorsichtig zu betreten sind, da die Einspachtelung noch nicht ausgehärtet ist und sich die Elemente verschieben können.
- Das Granulat-Harzgemisch sollte innerhalb von 25 – 30 Minuten verarbeitet werden.
- Eine Durchhärtung ist je nach Temperatur und Witterung in etwa 20 Std. erreicht.
- Bei vertikalen Spachtelungen verwenden Sie den speziellen Wandbeschichter.
- Beschädigte **RENOfloor**[®]- Fertigelemente können mit dem Granulat-Mörtel auf einfache Art und Weise wieder instand gesetzt werden.
- Bei winterlichen Witterungsverhältnissen können Sie wie gewohnt die Schneeschaufel oder auch Tausalz einsetzen.
- Da **RENOfloor**[®] ein Drainage-Belag (offenporig) ist, dringt Wasser nicht nur durch die Fugen, sondern auch durch den ganzen Belag. Die Abdichtung liegt unter den Elementen. Bei Schlagregen füllen sich sehr schnell die Poren und das Wasser läuft über den Belag ab. Nur das Sickerwasser wird über das Gefälle nach vorne abgeführt und kann durch die Wasserschlitze im Profil abfließen.
- Selbst bei starker Nassbelastung entsteht kein Aqua Planing, da durch das Körpergewicht des Begehenden, das Wasser in die Poren des Steinengefüges verdrängt wird.
- In Ausnahmefällen kann es zu einer Algenbildung kommen, z.B. wenn die **RENOfloor**[®] Fertigelemente auf der Wetterseite verlegt wurden. Mit einem Hochdruckreiniger können diese problemlos entfernt werden. Sollten Sie keinen Hochdruckreiniger haben, können Sie mit einem handelsüblichen Algenentferner und einem Wasserschlauch die Algen entfernen.



Ist Ihre Frage unbeantwortet geblieben?



Sollten Sie noch **Fragen** haben oder bei der Verarbeitung auf Schwierigkeiten stoßen, können Sie gerne Ihren Fachberater anrufen!

Die Telefonnummer finden Sie auf dem beiliegenden **RENOfloor**[®]- Flyer (siehe Rückseite „Ihr Fachberater“).



Vielen Dank für Ihren Auftrag!



„Sie sind herzlich eingeladen“!

Sehr geehrter **RENOfloor**[®] - Kunde,

vielen Dank für das Vertrauen, das Sie in unser **RENOfloor**[®]- BelagSystem gesetzt haben!

Ganz sicher werden Sie durch diese Entscheidung viele Jahre Freude an Ihrem „Steinchentepich“ haben.

Sind Sie einmal in der Nähe von Würzburg oder Uettingen unterwegs, so freuen wir uns über Ihren Besuch.

Genießen Sie in unseren Ausstellungsräumen im **mediterranen Ambiente** einen italienischen Kaffee, Cappuccino oder Latte Macchiato.

Erleben Sie „live“ die vielfältigen Gestaltungs- und Einsatzmöglichkeiten von **RENOfloor**[®]- Das bessere BelagSystem.

Wir freuen uns, Sie zusammen mit Ihrer Familie und Bekannten mit Freunden und Nachbarn begrüßen zu dürfen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrer neu sanierten Treppe!

Ihr Team von

RENOfloor[®]
Das bessere BelagSystem

